



Schwwesternausflug

Einmal im Jahr trifft sich der Freundeskreis der Elisabethinen mit den geistlichen Schwestern zu einem gemeinsamen nachmittäglichen Ausflug. Die diesjährige Fahrt am 16. Juni lockte eine Rekordzahl an Mitfahrenden auf beiden Seiten.

Bei idealem Ausflugswetter führte die Route nach Haslach, wo zunächst ein Besuch in der Mechanischen Klangfabrik auf dem Programm stand. Schon seit dem 18. Jahrhundert erfreuen sich Musikautomaten großer Beliebtheit. Ob bombastisches Orchestrieren oder detailverliebte Spieluhren in verschiedenen Bauarten und Designs, Tretklaviere, Grammophone, Musikboxen oder Radios aus der Zeit ihrer Erfindung – ein bunter Klangteppich tönte der Reisegruppe aus den Vorfahren unserer modernen Tonträger entgegen, der bei vielen Schwestern heitere Erinnerungen an alte Zeiten hervorrief.

Nach einer kurzen Rast im Kulinarium Vonwiller besuchte die ca. 50-köpfige, gut gelaunte Gruppe das Webereimuseum im Textilen Zentrum und warf einen Blick auf die Geschichte der Leinentradition dieser

Region des Mühlviertels, die sehr ansprechend präsentiert wird: die Handhabe von über 200 Jahre alten Handwebstühlen wurde ebenso demonstriert wie die mechanischen Webmaschinen, auf denen heute noch Stoffe in klassischen traditionellen Mustern hergestellt werden.

Weiter führte die Fahrt entlang des Mühltales in Richtung Neufelden, vorbei an der sogenannten Teufelsmühle und der kleinen Wallfahrtskapelle Maria Pötsch, wo eine kurze Andacht gehalten wurde. Den gemütlichen Abschluss dieses Ausflugs genossen alle in fröhlicher Runde beim Abendessen im Hotel Sammer in Neufelden. ■

